

Jahresbericht 2018 der Stiftung Serenitas

Serenitas, die Freiburger Stiftung für Palliative Care, hat zum Ziel, über Spenden die Palliative Care zu fördern und zu unterstützen, insbesondere die Aktivitäten und Dienstleistungen, die weder von der obligatorischen Krankenversicherung noch von anderen Sozialversicherungen gedeckt werden. Seit ihrer Gründung 2015 hat der Stiftungsrat die Bedingungen, die zum Erreichen dieses Ziels notwendig sind, geschaffen und ausgebaut.

Dabei konnte er stets auf die äusserst wertvolle Mitwirkung von Dr. med. Boris Cantin zählen, der die Stiftung mit viel Herzblut und Dynamik unterstützt. So beteiligte Dr. med. Cantin sich sowohl an der Planung der Angebote als auch an der Entwicklung der Projekte und Tätigkeiten, die sich zu Beginn auf die Villa St. François beschränkten, seit Sommer 2017 aber auch auf die deutschsprachige Abteilung des HFR Meyriez-Murten unter der Leitung von Dr. med. Alexander Köhler und Dr. med. Andrea Zimmermann ausgeweitet wurden. Die Stiftung dankt auch ihnen herzlich für ihren Einsatz!

Die Palliative Care will die Lebensqualität schwer oder unheilbar kranker Menschen verbessern, indem sie ihnen sowie ihren Angehörigen die nötige physische und psychische Unterstützung bietet, um diese schwere Zeit zu bewältigen. Der Stiftungsrat hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Abteilung Palliative Care diese Unterstützung sicherzustellen, welche die Behandlung und Linderung von Schmerzen, die Begleitung der betroffenen Person und ihrer Angehörigen am Lebensende sowie die Hilfe bei sozialen und zwischenmenschlichen Problemen umfasst.

Auch künftig will die Stiftung der Abteilung Palliative Care die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen, damit diese die Aktivitäten und Dienstleistungen finanzieren kann, die nicht von der obligatorischen Krankenversicherung oder anderen Sozialversicherungen übernommen werden. So erstattet Serenitas unter anderem einen Teil der Aufenthalts- und Transportkosten von Personen in schwieriger finanzieller Lage, die eine palliative Tagesbetreuung oder einen Langzeitaufenthalt benötigen, und beteiligt sich an der Schaffung von Aktivitäten und Begegnungszonen, die den Betroffenen einen hohen Mehrwert bieten. Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat sich der Stiftungsrat 2018 siebenmal getroffen.

Zu den von Serenitas finanzierten Aktivitäten und Animationen, die allen Freiburger Patientinnen und Patienten offenstehen, gehören Kunst-, Koch- und Musikateliers, Freizeitaktivitäten, Musiktherapie, Spielecken für Kinder, Gesprächsgruppen sowie Unterstützung und Beratung der Angehörigen. Die Betreuung und Trauerbegleitung von Familie und Freunden der Betroffenen ist wichtig, damit diese die Krankheit oder den Todesfall akzeptieren und verarbeiten können.

Dank grosszügigen Spendern konnte die Stiftung die Abteilung Palliative Care 2018 dabei unterstützen, sowohl in der Villa St. François wie auch am HFR Meyriez-Murten bestehende Aktivitäten weiterzuführen und neue Projekte zu entwickeln. Serenitas freut sich insbesondere über den anhaltenden Erfolg der Gourmet-Ateliers, die Gelegenheit zum Beisammensein und Austausch bieten und den kranken Menschen über das wichtige kulturelle Ritual des Essens helfen, sich (wieder) als Teil der Gesellschaft zu fühlen. Das Gleiche gilt für die Musiktherapie, die paramedizinische Disziplin, die Klänge, Musik und Bewegungen in die Pflege integriert und diese nonverbale Art der Kommunikation nutzt, um die Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten zu fördern. Die neuen Aktivitäten, die Ateliers „Florales Gestalten“ und das Nähatelier, fanden grossen Anklang und stehen daher 2019 erneut auf dem Programm. Ausserdem ermöglichte die Stiftung am Standort Meyriez-Murten die Einrichtung einer Spielkiste für Kinder.

In Zusammenarbeit mit dem HFR und unterstützt durch die Loterie Romande konnte die Stiftung 2018 im Empfangsraum der Villa St. François ferner einen Schvedenofen einbauen. Dieses Projekt erweist sich für die Begleitung und Integration der Patienten als sehr förderlich und erlaubt eine optimale Nutzung dieses Raumes.

Ausserdem wurde Material für die freiwilligen Helferinnen und Helfer angeschafft, ohne deren Einsatz die meisten Projekte nicht umsetzbar wären. Die Verfügbarkeit und das Engagement der Freiwilligen tragen entscheidend zum Erfolg der Ateliers und kreativen Aktivitäten bei, die in der Tagesbetreuung angeboten werden. Dieses Betreuungsangebot richtet sich an palliative Patienten, die zu Hause wohnen. Unseren Freiwilligen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Die Stiftung freut sich über die Verwirklichung dieser Projekte und dankt allen, die daran beteiligt waren. Doch es gibt noch viel zu tun: Serenitas ist auf Ihre Hilfe angewiesen und appelliert an die Grosszügigkeit der Spenderinnen und Spender. Die Mitglieder des Stiftungsrats stehen Ihnen für sämtliche Fragen gerne zur Verfügung. Sie finden ihre Kontaktangaben auf der Website der Stiftung www.serenitas-fr.ch/de/.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie aktiv dazu bei, dass schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen wertvolle Ergänzungsangebote nutzen können, die dem Lebensende mehr Leben verleihen.

Im Namen des Stiftungsrats
Yves Menoud, Präsident